

Intelligenz- und Wochenblatt

für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

N^o 22.

Sonnabends, den 30. Mai.

1846.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 7 Ngr. 5 Pf., wöchentlich 6 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Copyszeile oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

P f i n g s t e n .

Heil uns in dem Pfingsttagleuchten, in dem Geistes-
sonnenstrahl,
Herrlicher, als Frührothglänzen, das besäumet Berg und
Thal;

O, es ist der rechte Morgen, der als Nachtbesieger kam
und des Jagens letzte Wolke aus den Jüngerseelen nahm!

Nicht, wie Mäusen tief im Meere hüllen stets die Per-
len ein,

Sollte Jesu Wort in ihrem Herzen stets verschlossen sein:
Offenbarer sollt' es werden, sollte nehmen Flügelkraft,
Und durch's ganze Weltall stiegen, frei von Zwang und
Kerkerhaft!

Jesu Wort, es sollte wachsen aus dem Senfkörnlein zum
Baum,

Dessen Hilfszweig beschattet rings den weiten Erden-
raum;

Drunter sollte ruh'n die Menschheit, von der Mannasfrucht
erquickt,

Die der Glaube siebenfältig in dem düft'gen Grün erblickt!

Jesu Wort, es sollte gründen fest des Gottesreiches Bau,
Das die fluchbefreite Erde blüht als heil'ge Friedensau,
Das im Himmel sei der Wandel Aller, die das Heil er-
kannt,

Und kein Herz mehr kann vergehen, in des Argen Kreis
gebannt!

Jesu Wort, es sollte werden scharf zum Schwert, das
niederschlägt,

Was der Willensdrang in Thaten noch als giftigen Aus-
wuchs trägt;

Töbten sollt' es jede Wurzel, die noch Schierlingstengel
schreibt,

Das kein Brandmal mehr vom Bösen in den Herzens-
kammern bleibt.

Und zum Aufbau, zum Vollenden dessen, was der Herr
verheißt,

Das die Welt sich hier verkläre zum verjüngten Paradies,
Waren sie, die armen Fischer, von dem Meister selbst ge-
wählt,

Ach, die zum Apostelamte noch kein Muth des Wirkens
hät!

Und doch sollten sie vernichten, was als Gohennat stand,
Und im Staube lähn zerschellen mit dem Kasser jedes Band:
Das die Finsterniß jetzt bliebe stets vom Kreuze unterjocht,
Die so lang' mit dunklen Waffen gegen Gottes Wahrheit
socht!

Pfingsten! Pfingsten hat die Feuer solchen Muthes ange-
facht,

Und den Jüngern fern gehalten bangen Fürchtens Ueber-
macht!

Alle Schuppen sind gewichen, die das Auge sonst bedeckt,
Und die Kraft des heil'gen Geistes hat vom Schlaf sie
aufgeweckt.

Aus dem Vaterlande.

Eine der wichtigsten Fragen des gegenwärtigen
Landtags, die Frage über die Einführung der
Oeffentlichkeit u. Mündlichkeit im Straf-
proceßverfahren, ist der endlichen Entscheidung
einen bedeutenden Schritt näher gerückt. Zwischen
den Deputationen der beiden Kammern hat näm-
lich das übliche Vereinigungsverfahren stattgefun-
den und die ersteren sind übereingekommen, den
letzteren vorzuschlagen, an die hohe Staatsregie-
rung den Antrag zu stellen: „einen nicht allein
auf die Grundlage der Mündlichkeit, nebst Anklage-
proceß und Staatsanwaltschaft, sondern auch der

af jeht
Bro-
Aus-
Seiten

e.
teratur

i auf

neue-

u.)

itung
und

ohann

Kat-
reiter,

Saaren
ärung

ckerer,
Stoffe

de der
Res-

arbeiten-

rg.

5-5½
2½-

27½.

Mkr.